

Darf ich mich vorstellen ...

»There is no second chance to leave a first impression« heißt es gemeinhin und vielleicht stehen Visitenkarten deshalb noch heute so hoch im Kurs. Einen guten ersten Eindruck wollten auch die Kreativen des Schweizer Designbüros Adicto hinterlassen und legten sehr viel Herzblut und handwerkliches Können in die Produktion besonderer Visitenkarten. Gedruckt wurde auf Gmund Colors 10, einem Material, das nicht nur auf der ältesten noch produzierenden Papiermaschine in Europa hergestellt wird, sondern auch durch seine tiefe Schwärze und eine samtige Haptik besticht. Zur Umsetzung des Projektes taten sich die Gestalter mit Stephan Burkhardt und Hans-Ulrich Frey zusammen, die im Taminatal die Druckerei Offizin Parnassia Vättis betreiben und sich der Herstellung schöner Bücher und Drucksachen verschrieben haben. Die Visitenkarten von Adicto bedruckten sie mit einer über 100 Jahre alten Handpresse im Buchdruck mit Heißfolie und versahen sie von Hand mit einem kräftigen Cyan-Farbschnitt. Um dessen Intensität zu erhöhen, wurden zwei Lagen des Feinstkartons aufeinanderkaschier, wodurch die Visitenkarten eine Flächengewicht von 800 g/qm erhielten.

Eindruck macht das zweifellos, das fertige Produkt läßt aber auch die Leidenschaft erahnen, die dahintersteckt. »Das Projekt dauerte fast ein halbes Jahr«, sagt Nicolás Durán von Adicto, »über die Kosten sprechen wir nicht ...«

www.adicto.com

